

Die Kehrseite der Medaille: das Filmfestival geht in die Zielgerade - Ticker Nr. 8



Am Mittwoch, 07. September, hat die IG Stadtpark eine Begehung um das Festival im Landschaftsschutzgebiet auf der Parkinsel veranstaltet. Es waren zwischen 15 und 20 Personen dabei. Zusammen mit Dipl.-Forstwirt Volker Ziesling haben wir Halt gemacht:

- am Bolzplatz - der derzeit zum Fahrradparkplatz umfunktioniert ist
- am Eingang - mit Blick auf die große überbaute Zeltstadt
- an der Stirnseite des großen Kino-Zelts, wo der fehlende Abstand zur geschützten Platane für jeden exemplarisch sichtbar ist, der es sehen möchte
- an der Rückseite des Geländes: an die Hecken gequetschte Zelte und hoch in den Bäumen aufgehängte Strahler, die bis morgens um 6 Uhr die Umgebung erhellen.
- am „Betriebshof“, der penibel abgeschirmt ist - damit die Besucher von den weniger glanzvollen Seiten der Großveranstaltung verschont werden -
- am Ausgang des Geländes - mit Blick von hinten auf die Leinwand des Open-Air-Kinos und auf die Schilf-Insel, die nun doch rundherum gemäht wurde - wann ist das passiert?

Ein Kamera-Team des Rhein-Neckar-Fernsehens hat die Begehung begleitet. Ebenso Security-Mitarbeiter des Festivals und der Organisationschef, die unsere Gruppe auf Schritt und Tritt bewacht haben. Offensichtlich sieht der Veranstalter Öffentlichkeit und Information bzgl. der Belastungen des Landschaftsschutzgebietes als Bedrohung an.

Ein einzelner, betagter Herr, der nach Ende der Begehung den Weg über die Hannelore-Kohl-Promenade zurück nehmen wollte, wurde von Mitarbeitern des Festivals daran gehindert. Wer sich kritisch äußert, dem wird also die Nutzung des Parks verwehrt! Unglaublich ist das und es widerspricht jeder Idee eines Stadtparks für die Bürger Ludwigshafens.

Volker Ziesling hält die Ausnahmegenehmigung der Großveranstaltung im Landschaftsschutzgebiet zusammenfassend für einen Skandal. Lokalpolitik und Stadt verlieren in Bezug auf Natur- und Umweltschutz völlig Ihre Glaubwürdigkeit. Sie genehmigen sich selbst eine Monate dauernde Großveranstaltung, während der Normalbürger im Park weder Zelten noch grillen darf. Die Festivalbesucher in der Mehrheit erscheinen uninformiert – kein Wunder, lokale Medien blenden das Thema ja auch aus.

Wirklich sichtbar werden die Folgen der Großveranstaltung für die Natur wohl erst nach dem Abbau - für all jene, die hinschauen wollen. Dann werden wir uns erneut dort treffen, um die Folgen von drei Monaten Versiegelung und drei Wochen Festival zu dokumentieren.

Die Probleme sind nicht weg, wir sind nicht weg ... auch wenn wir um ein Vielfaches leiser sind als die Medienmaschine des Filmfestivals - das meint die IG Stadtpark.

Impressum:

Interessengemeinschaft Stadtpark Ludwigshafen

www.parkinsel.org

info@parkinsel.org

